

Gemeinsam unterwegs

Mehr als 200 Teilnehmer trafen sich am Sonntag, den 1. Oktober, zur Piberbacher „Dorf-Roas“.



Zwischendurch stärkten sich die fleißigen Wanderer, bevor sie sich beim Dorfcave im Ortskern von Piberbach einfanden.

Fotos: Wöhrer



Zahlreiche Piberbacher erkundeten ihre Gemeinde.

PIBERBACH. Die „Dorf-Roas“ ist eines von mehreren Projekten, die im Rahmen des vom Land OÖ unterstützten AGENDA. Zukunfts-Prozesses entstanden sind und das soziale Miteinander in Piberbach fördern sollen. Vor dem Start wurden die Projekte kurz vom Agenda-Kernteam präsentiert. Die erste Station war das Zaissgut. Im Heuberger-Gut wurden bereits Wildbratwürstel gegrillt, als die ersten Wanderer ankamen. Beim Tennisverein erhielten die Teilnehmer einen

Gutschein für eine kostenlose Schnupper-Tennisstunde und wurden mit Getränken und Kaffee versorgt. BIO-Imker Eiber hatte viele Honigprodukte und Honigkuchen dabei, die er auch beim Piberbacher Adventmarkt am 24. November anbieten wird.

Nach dem Bogenschießen ging es zum Pferdereiten auf einer der idyllischen Wiesen des Hauser-Guts. Der Tag endete im Dorfladen, wo das Team des

Vereins „Treffpunkt Dorfcave“ die Piberbacher bewirtete. Gemeinderätin Michaela Wöhrer, die für die Durchführung des Projekts verantwortlich war, bedankte sich bei den Landwirten, Vereinen, Helfern, dem Bürgermeister, dem Kernteam und den Teilnehmern für ihre zahlreiche Teilnahme, die den Erfolg erst möglich gemacht haben. Das Ziel, den heimischen, landwirtschaftlichen Betrieben und Vereinen die

Möglichkeit zum Kennenlernen und zur Vermarktung zu geben und den Piberbachern einen schönen Tag in geselliger Runde mit vielen Genussmöglichkeiten zu bieten, wurde erreicht. „Die erste Piberbacher „Dorf-Roas“ war ein großer Erfolg und wird sicherlich nicht die letzte sein“, betonen die Veranstalter.

Aktuelles aus Linz-Land auf
MeinBezirk.at/Linz-Land

Wachsen bei Wolfmair

Auf die Mitarbeiter schauen, aber auch auf die Region – das ist das Credo der Wolfmair Beschichtungs GmbH.

Geschäftsführerin Birgit Wolfmair trägt nicht nur zum Wachstum in der Region bei, sondern auch ihres Teams. „Unsere Sarah hat es von der Hilfskraft zum Lehrling und anschließend zur Meisterin geschafft. Ich bin der festen Überzeugung, dass man den Menschen eine Chance geben muss, um zu wachsen. Weiterbildungsmöglichkeiten, eine 36-Stunden- und Vier-Tage-Woche bei vollem Lohnausgleich oder spannende Teamseminare führen zu hoher Motivation“, sagt Birgit Wolfmair. Dazu tragen auch Anschaffungen von modernen Arbeitsmitteln bei, die die Ar-



Die Spezialisten der Wolfmair Beschichtungs GmbH beraten gerne über die Möglichkeiten von Pulverbeschichtung.

Foto: Wolfmair Beschichtungs GmbH

beit für die Beschichterinnen und Beschichter erleichtern. Mit Hilfe von modernster Technik wie der Digitalisierung der Verwaltung, wird Papier eingespart und im eigenen Labor wird die Qualitätskontrolle

durchgeführt, damit die Kundinnen und Kunden immer die gleich hohe Qualität erhalten. Dabei wird auch nicht auf die Region vergessen. Durch das Verbessern von internen Prozessen konnten bereits der

Verbrauch von Energie, Frischwasser, CO₂ und Pulver stark reduziert werden. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind aus der Region und wir wollen auch, dass die Jungen bleiben – eine funktionierende regionale Wirtschaft kann dazu beitragen. Wir engagieren uns für den GUUTE Verein und haben zum Beispiel Bäume für die Wiederaufforstung bereitgestellt“, sagt Wolfmair.

WERBUNG

KONTAKT

Wolfmair Beschichtungs GmbH
Gewerbeweg 1
4102 Goldwörth
Tel.: 07234/83860-0
wolfmair.at

